

Nordkurve

Shift in der Nordkurve. Nürnberg reibt. Kaum geshift, rattert es in meinem Kopf. Die Koffer sind gepackt. Ich kehre der Stadt den Rücken. Ich ziehe einen Bogen. Um Orte und Erinnerungen. Um Fassung ringend. Es shift in hohem Bogen. Nürnberg reibt mich auf. Sie drückt und schmirgelt. Das Blatt hat sich gewendet. Es drückt und shift in meiner Stadt, sie ist bald Geschichte.

Schacher, Schindler, Bühl und Siegmund befassen sich in ihren Fotoarbeiten mit Bayerns Kreativhochburg Nürnberg. Zu sehen sind Kunstphotographien und ein Kunstfilm, das Grundthemen von Kulturschaffenden ansprechend reflektiert. Nürnberg reibt. Nicht aus Langeweile, sondern weil sie als eine der ersten deutschen Städte, Rahmenbedingungen für Soziokultur konsequent umsetzte. Nürnberg schmirgelt, weil es eng ist. Kulturschaffende treten sich auf die Füße. Nürnberg stänkert, weil man gesehen wird. Nürnberg gibt Feedback, und manch-

mal Fußtritte. Der Nürnberger Westen ist das kreative Berlin Frankens. Hier entstanden aufgrund von Insolvenz Industriebrachen die einerseits ein wirtschaftliches Desaster darstellen, andererseits kreative Lösungen fordert. Der ideale Boden für Junge Wilde, die sich abseits des etablierten Kulturbetriebs aufmachen. Die Macher der Ausstellung „Shift auf meine Stadt“ behandeln dieses Thema mit unterschiedlichen Zugängen. Sie reflektieren mit junger Schönheit ein bürgerliches Desaster, und machen Mut. Denn Nürnberg ist im Gegensatz zu Berlin nicht arm sondern günstig, nicht sexy sondern streitbar.

NORD KURVE

contact

Jean-François Drozak
Rothenburger Str. 51a, 90443 Nürnberg
Fon 3659855
Mobil 0178.6974186
drozak@kunstduenger-nuernberg.de
www.barfreitag.de

Öffnungszeiten:
Nach telefonischer Vereinbarung
Und während dem Barfreitag, freitags ab
20 Uhr

